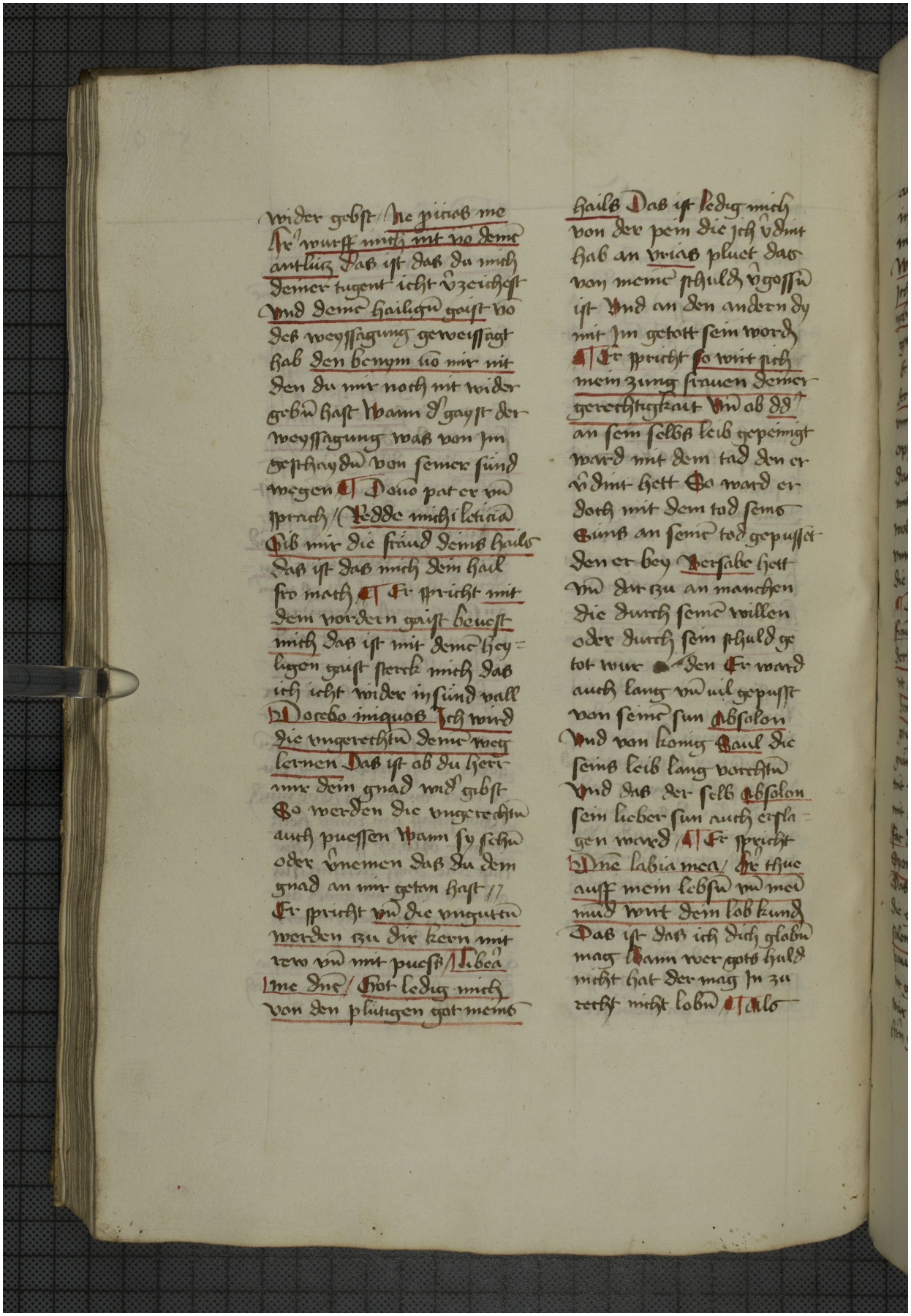
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



wider gebst / Ne piicas me
Er wurff mich nit vo deme
antlitz Das ist das du mich
deiner tugent icht vzeichest
Vnd deine hailigen gaist vo
des weyssagung geweissagt
hab Den benym uo mir nit
den du mir noch nit wider
gebn hast Wann d gayst der
weyssagung was von jm
gesthaydn von seiner sünd
wegen ¶ Deus pater er vn
sprach / Redde mihi letitia
Gib mir die fräud deins hails
Das ist das mich dein hail
fro mach ¶ Er spricht mit
dem vordern gaist beuest
mich das ist mit deme hey=
ligen gaist sterck mich das
ich icht wider in sünd vall
Doceo iniquos Ich wird
die vngerechten deine weg
lernen Das ist ob du herr
inne dein gnad wid gibst
So werden die vngerechten
auch puessen Wann sy sehen
oder vnemen das du dem
gnad an mir getan hast //
Er spricht vn die vngutten
werden zu dir kern mit
rew vn mit puess / Libera
me Deus / Got ledig mich
von den plütigen got meins
hails Das ist ledig mich
von der pein die ich vdint
hab an vriias pluet das
von meine schuld vgossen
ist Vnd an den andern dy
mit jm getott sein worden
¶ Er spricht so wirt sich
mein zung sinnen deiner
gerechtigkeit Vn ob dd
an sein selbs leib gepeinigt
ward mit dem tad den er
vdint hett So ward er
doch mit dem tod seins
sünds an seine tod gepusset
den er bey Persabe hett
vn der zu an manchen
die durch seine willen
oder durch sein schuld ge
tot wurden ¶ Den Er ward
auch lang vn uil gepusst
von seine sun Absolon
Vnd von kunig Saul die
seins leib lang vorchten
Vnd das der selb Absolon
sein lieber sun auch erscla=
gen werd / ¶ Er spricht
Domine labia mea / Ne thue
auff mein lebsen vn mei
mud wirt dein lob kund
Das ist das ich dich globn
mag Wann wer gots huld
nicht hat der mag jn zu
recht nicht lobn / ¶ Alo